

A-GAIN GUIDE

Repair Price Check

Entdecke, warum das Reparieren deiner Kleidung so wertvoll ist – und wie wir auf Basis unserer Recherche einen fairen Preis für Berliner Anbieter:innen ermittelt haben!

WWW.A-GAIN.GUIDE

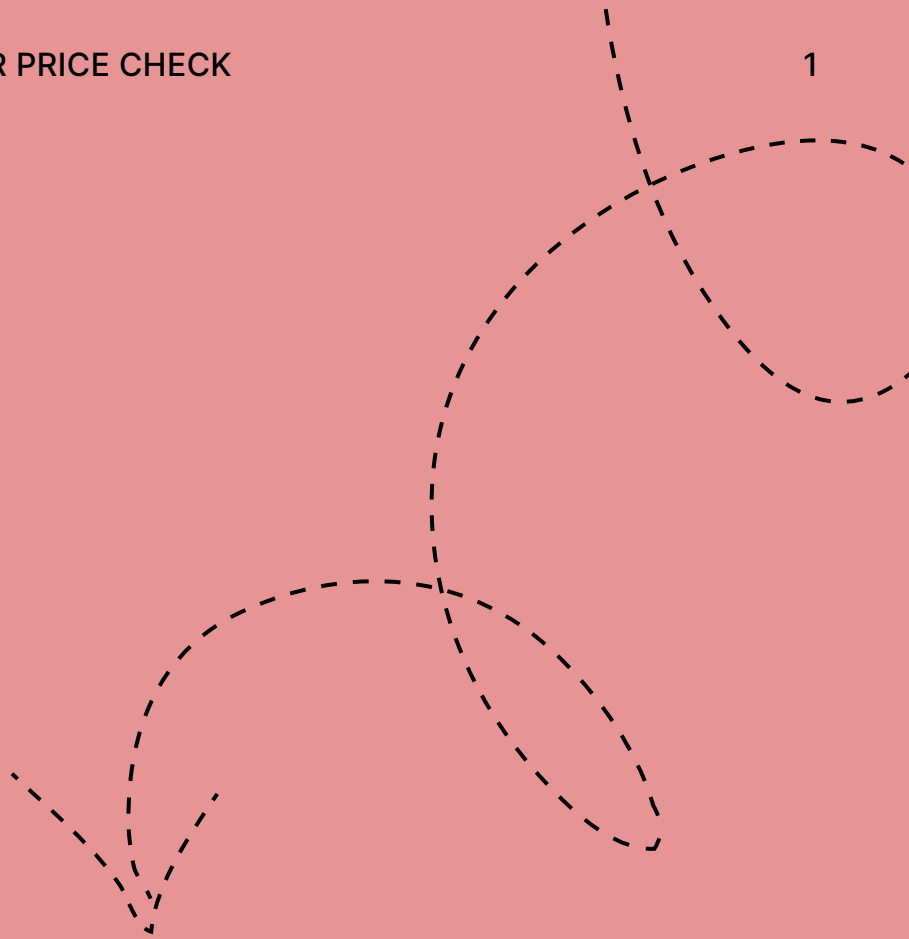
1. Alleinstellungsmerkmale und Herausforderungen der Reparaturbetriebe
2. Der Repair Price Check: Dein Tool für faire Preise und nachhaltigere Entscheidungen
3. Methodik: Die Entwicklung des Repair Price Check
4. Bibliografie / Quellen



Circular Berlin ist eine gemeinnützige Organisation, die den Wandel zu einer nachhaltigen und zirkulären Stadt unterstützt. Sie schafft Wissen, vernetzt die Community und vermittelt das Thema Circular Economy an Fachleute und Studierende. Ihre Schwerpunkte sind Bau, urbane Strategien, Produktdesign, Lebensmittel und Textilien.



LoopLook ist ein B2C Online-Marktplatz für Dienstleistungen und Produkte der textilen Wiederverwendung. Als Social Business Case und lokale Community-Plattform fördert er die Sichtbarkeit von Reparatur- und Upcycling-Angeboten kleiner Betriebe und gewährt Konsument:innen einfachen Zugang zur Wiederbelebung ihres Kleiderschranks.



Was steckt hinter Reparaturangeboten und warum sind sie so wichtig für die Zukunft unserer Kleidung?

Fast Fashion führt dazu, dass Kleidung immer schneller im Müll landet – in Berlin sortiert jede:r Bürger:in jährlich 18,3 kg aus.¹ Da Mode so günstig und überall verfügbar ist, erscheint Reparieren unnötig, obwohl es Ressourcen spart und die Umwelt schont. Wenn wir Kleidung länger tragen statt Neues zu kaufen, reduzieren wir unseren ökologischen Fußabdruck erheblich. Reparaturdienstleister:innen können uns dabei unterstützen, doch die Branche leidet. Viele dieser wichtigen Betriebe haben es schwer, sich zu halten, da angemessene, faire Preise oft entweder nicht bekannt sind oder als zu hoch wahrgenommen werden. Der Repair Price Check hilft Dir, den Wert und Aufwand einer Reparatur besser zu verstehen und den fairen Preis inklusive aller versteckten Kosten kennen und schätzen zu lernen.

1. Alleinstellungsmerkmale und Herausforderungen der Reparaturbetriebe

Die folgenden Informationen basieren auf den spannenden Erkenntnissen, die wir durch Interviews mit Reparaturanbieter:innen für Bekleidung gewonnen haben (↔ s. Methodik Kapitel 3) und geben einen Einblick in die Herausforderungen, mit denen diese täglich konfrontiert sind.

Besonders deutlich wurde, dass sich Reparaturanbieter:innen für Bekleidung oft in einer schwierigen Lage befinden. Die Kund:innen erwarten günstige Preise, die jedoch häufig im Widerspruch zu den realen Zeit- und Arbeitsaufwänden stehen, die eine Reparatur mit sich bringt. Trotz hoher Nachfrage haben viele kleine Werkstätten mit wirtschaftlichen Herausforderungen wie Inflation und Rezession sowie zusätzlich hohen Strom- und Mietkosten zu kämpfen.

Ein großes Problem ist, dass es an passenden Hilfsmitteln für die Preisgestaltung fehlt, die eine unkomplizierte und faire Kalkulation ermöglichen. Ohne belastbare Daten und Unterstützung sind die meisten Anbieter:innen auf Erfahrungswerte und die angenommene Zahlungsbereitschaft der Kund:innen angewiesen. Dies führt dazu, dass die realen Kosten für eine Reparatur nicht immer gedeckt werden und viele selbstständige Reparaturanbieter:innen so keinen existenzsichernden Lohn erzielen – teils sogar den gesetzlichen Mindestlohn unterschreiten.

Um ihre Kosten zu decken, arbeiten sie im Schnitt sechs Tage pro Woche, jeweils 9,5 Stunden.²

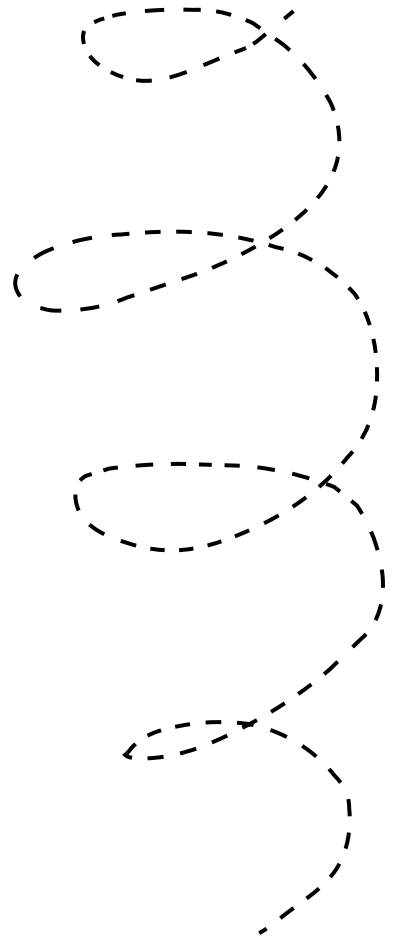
Was macht diese Reparaturbetriebe besonders – und wie können wir sie unterstützen?

1. Die Liebe zum Handwerk.

Warum fairer Lohn und Wertschätzung so wichtig sind.

Viele Schneider:innen und Reparatuer:innen sind mit Leidenschaft bei der Sache und stolz auf ihr Handwerk. Wenn Kund:innen ihre reparierten Lieblingsteile glücklich in den Händen halten, bestärkt das ihre Arbeit und zeigt, wie wertvoll ihre Reparaturen sind.

Doch faire Preise für diese Arbeit zu gestalten, ist eine Herausforderung. Beratung und sorgfältige Handwerkskunst brauchen Zeit – doch genau diese Zeit wird oft nicht mitbezahlt. Gleichzeitig setzen billige Fast-Fashion-Alternativen und effizienzgetriebene Billig-Reparatur-Shops die Preise unter Druck. Trotz der Herausforderungen macht die Arbeit den Reparatuer:innen viel Freude – besonders, wenn sie mit hochwertigen Stoffen arbeiten und ihre Kund:innen ihre Arbeit wertschätzen.



Janine Fränzel, Kaschmir Kintsugi & Jawoll Baby

„Das Individuelle in meiner Arbeit bringt sowohl Nachteile als auch Vorteile mit sich. Aber was mich besonders fasziniert, ist, dass all diese Kleidungsstücke, mit denen ich arbeite, Geschichten erzählen. Jeder Pullover trägt eine Vorgeschichte in sich. Manchmal findet sich ein Name darin, ein Hinweis darauf, dass er einst einem anderen gehörte – vielleicht jemandem, der leider verstorben ist. Doch die Kleidung wird nicht einfach weggeworfen. Sie findet ihren Weg zu mir und bekommt eine neue Bedeutung, wird vielleicht sogar zu Babykleidung. Diese Geschichten machen die Dinge für mich besonders.“

Tip

Indem Du Dich für Reparaturen entscheidest, unterstützt Du wichtige lokale Handwerker:innen. Dein Lieblingsstück verdient eine zweite Chance – und die Menschen, die es reparieren, verdienen Deine Anerkennung!

2. Transparente Preise und offene Kommunikation. Warum Reparaturen oft mehr Zeit brauchen, als man denkt.

Die Preise für eine Reparatur sind oft schwer kalkulierbar, denn jedes Kleidungsstück ist einzigartig. Erst beim Öffnen während der Reparatur zeigen sich Details, die Zeit und Aufwand beeinflussen. Viele Reparatur:innen berechnen dabei meist nicht die gesamte Arbeits- und Beratungszeit, wodurch unbezahlte Arbeit entsteht. Eine gute Beratung und offene Einblicke in den Reparaturprozess fördern das Verständnis und die Wertschätzung der Kund:innen für das Handwerk.

Doch viele Betriebe halten sich trotz voller Auftragsbücher gerade so über Wasser. Sie müssen mehr Aufträge annehmen, als in einer normalen Arbeitszeit umsetzbar sind, um finanziell über die Runden zu kommen. Obwohl inflationsbedingte Preiserhöhungen durch transparente Kommunikation teils akzeptiert wurden, können steigende Betriebskosten wie Strom oder Heizung oft nicht vollständig an die Kund:innen weitergegeben werden.

Anke Freytag, Trash Berlin & Anakind

„Es kann immer passieren, dass man sich mit der Zeit stark verschätzt, denn sobald Du ein Kleidungsstück öffnest, kannst Du erst richtig sehen, wie es verarbeitet wurde, und ob Du eine oder mehrere Nähte auftrennen und wieder zunähen musst. Das sind versteckte Kosten. Das birgt immer das Risiko, sich in der Zeit und Aussage gegenüber den Kund:innen zu verschätzen.“

Tip

Frag gezielt nach dem Aufwand, zeige Wertschätzung für die handwerkliche Arbeit und sei offen für einen fairen, flexiblen Preis – denn jede Reparatur ist einzigartig!

3. Existenzdruck und Zukunftsängste. Belastung auf persönlicher, wirtschaftlicher und betrieblicher Ebene.

Die hohe Arbeitsbelastung und wenig freie Zeit setzen den Reparaturbetrieben zu – sowohl persönlich als auch finanziell. Um Reparaturdienste anbieten zu können, nehmen viele von ihnen zusätzliche Einnahmequellen mit in ihr Angebot auf, wie Workshops oder eigene Produkte. Einige nehmen sogar einen Zweitjob an. Nur wenige können staatliche Zuschüsse oder Unterstützung durch das Jobcenter in Anspruch nehmen. Rücklagen für Urlaub, Krankheit oder die private Altersvorsorge sind oft ein ferner Traum und sorgen für Ängste vor der Zukunft. Steigende Mieten, hohe Betriebskosten und teure Materialien machen es für viele noch schwerer. Reparaturbetriebe mit Angestellten haben zudem mit steigenden Personalkosten zu kämpfen – und es wird immer schwieriger, gut ausgebildete Fachkräfte zu finden.

Da es kaum möglich ist, handwerklich ausgebildetes Personal über dem Mindestlohn zu bezahlen, wandern viele in andere Branchen ab – was die Nachwuchsgewinnung zusätzlich erschwert.

Ala Hadji, á la mode

„Stolz bin ich auf das, was ich erreicht habe, auf jeden Fall. Besonders am Anfang war es ganz schön schwer – es war hart. Ich habe meist mehr als 10 Stunden am Tag gearbeitet. Und jetzt habe ich zwei Mitarbeitende fest eingestellt: Da weiß ich, was ich geschaffen habe.“

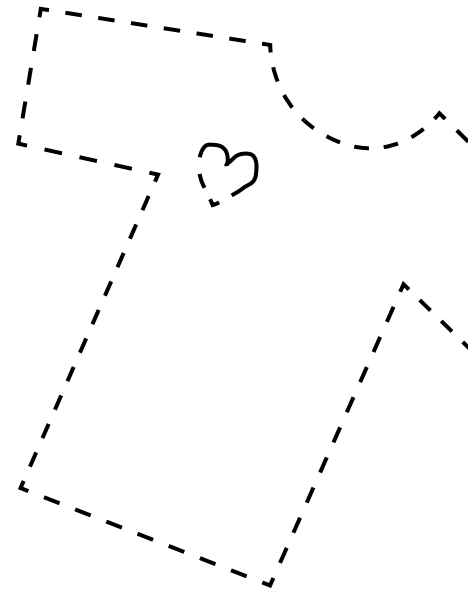
Tip

Ein fairer Preis für Deine Reparatur stärkt nicht nur den Betrieb, sondern macht das Handwerk auch für Nachwuchskräfte attraktiver – so können in Zukunft noch mehr Textilien gerettet werden.

4. Vielfältige Herausforderungen: Wie Preisdruck, Zeitmangel, Materialqualität und Nachhaltigkeitsbewusstsein Reparaturbetriebe beeinflussen.

Die Reparaturbranche steht unter Druck: Reparatuer:innen legen großen Wert auf Qualität, doch viele Kund:innen sind preissensibel, was dazu führt, dass Reparaturen oft weniger Zeit bekommen, als sie benötigen. Ein weiteres Problem: Die Material- und Verarbeitungsqualität von neu produzierter Kleidung nimmt stetig ab, sodass Reparaturen manchmal nicht sinnvoll sind und abgelehnt werden müssen.

Mehr als die Hälfte der Kund:innen nutzen Reparaturen aus Nachhaltigkeitsbewusstsein, gefolgt vom Wunsch, Geld zu sparen. Das Interesse an zirkulären Dienstleistungen wie der Reparatur steigt parallel mit Reparaturanfragen für Ultra-Fast-Fashion-Produkte, trotz der Herausforderung, diese zu reparieren.



Tip

Reparaturen erfordern zwar manchmal etwas mehr Zeit und Aufwand als der schnelle Neukauf, aber sie sind eine wertvolle und nachhaltige Entscheidung, die Dir hilft, Kleidung länger zu genießen und gleichzeitig die Umwelt zu schonen.

2. Der Repair Price Check: Dein Tool für faire Preise und nachhaltigere Entscheidungen

Unser Reparatur-Preiskalkulator wurde auf Basis von Interviews und Umfragen mit textilen Reparaturanbieter:innen in Berlin für Dich entwickelt!

Er ermöglicht Dir, für die vier am häufigsten nachgefragten Dienstleistungen einen fairen Mindestpreis in vier Produktkategorien zu berechnen. Er zeigt Dir den Preis, basierend auf dem Produkttyp, dem Material und der Art der Reparatur.

Vier Dienstleistungen:

Reißverschluss austauschen

eine Naht schließen

ein Loch reparieren

Kürzen

Mit unserem Preiskalkulator kannst Du auf einfache und spielerische Weise herausfinden, was eine faire Reparatur wirklich kostet. Der Kalkulator hilft Dir, ein Gefühl für den Mindestpreis zu bekommen, der es den Reparaturbetrieben ermöglicht, ihre Kosten zu decken und gleichzeitig von ihrer Arbeit leben zu können. Auch die Zeit, die für Beratung und Reparaturaufwand nötig ist, fließt mit ein.

Im Moment verlangen Reparaturanbieter:innen im Durchschnitt nur etwa 58% des fairen Mindestpreises für ihre Reparaturen. Besonders bei gängigen Dienstleistungen wie „Naht reparieren“ oder „Loch reparieren“ liegen die Preise oft nur bei 30 bis 40% des von uns berechneten Mindestpreises. Die fairen Preise, die hier ermittelt wurden, entsprechen den üblichen Handwerkerkosten. Sie lassen sich berechnen, indem der Zeitaufwand mit dem existenzsichernden Lohn und einem Markup von 2,0 bis 2,2 multipliziert wird, zuzüglich Mehrwertsteuer. Der Markup Faktor entspricht etwa einem unteren Faktor, der im Modehandel angewendet wird.³

**Nutze den Rechner und sieh selbst, wie einfach es ist,
nachhaltiger zu handeln und faire Preise zu unterstützen!**

Was ist ein fairer Preis?

Ein fairer Preis ist nicht genau festgelegt und kann unterschiedlich ausgelegt werden, da er von verschiedenen Faktoren beeinflusst wird. In dieser Untersuchung verstehen wir einen fairen Preis als einen Preis, der es den Reparatur:innen ermöglicht, nach Abzug aller Betriebskosten einen existenzsichernden Lohn bei einer regulären 40-Stunden-Woche zu verdienen.

Ein Fakt, der vielleicht überrascht

Der Mindestpreis ist oft höher als erwartet, denn Reparaturen erfordern mehr Aufwand, als man denkt!

3. Methodik: Die Entwicklung des Repair Price Check

Datenerhebung über Umfragen und qualitative Interviews

Um einen transparenten Reparatur-Preiskalkulator für Dich zu entwickeln, haben wir zwei berlinweite Umfragen und Einzelinterviews mit Reparaturbetrieben durchgeführt.

Zu Beginn wurde eine quantitative Umfrage im Oktober 2024 über Social Media und Netzwerke des A-Gain Guides verbreitet. Ziel war es, ein Verständnis zu fairen Preisen und staatlichen Zuschüssen bei Reparatur- und Upcycling-Anbieter:innen zu bekommen. Die Daten der insgesamt 33 Teilnehmer:innen (47,1% Reparateur:innen, 52,9% Upcycler:innen) wurden statistisch ausgewertet. Eine zweite Umfrage im November 2024 mit acht Schneidereien und Reparatur-Shops sammelte Daten zu Arbeitsaufwand und Kostenstrukturen, um die Berechnung des fairen Mindestpreises zu verfeinern.

Zusätzlich wurden Interviews mit fünf Reparatur-Anbieter:innen geführt, die gezielt aus dem A-Gain-Guide-Netzwerk ausgewählt wurden, um verschiedene Geschäftsmodelle und Bezirke abzubilden. Die Gespräche mit den Inhaber:innen fanden persönlich, telefonisch und digital statt, wurden aufgezeichnet und anonymisiert transkribiert. Die Ergebnisse wurden ausgewertet, um Empfehlungen für die Praxis abzuleiten.

Service-Auswahl und Datenintegration

Basierend auf Erfahrungswerten und Umfragen haben wir uns auf vier klassische Reparaturdienstleistungen konzentriert: Naht schließen, Reißverschluss austauschen, Hosenbeine/Ärmel kürzen und Löcher reparieren. Wichtige Faktoren für die Preisberechnung sind der Produkttyp und das Material (z. B. Hosen, Jacken, Denim, Leder). Wir haben uns auf einfache Reparaturen wie ungefütterte Jacken und Basic-Oberteile fokussiert.

Die Preise und Arbeitszeiten dieser Reparaturen wurden bei zwölf Berliner Reparatur-Anbieter:innen gesammelt und für die Mindestpreisberechnung verwendet.

Folgend haben wir die schon zuvor erwähnte Formel für noch bessere Nachvollziehbarkeit aufgeschlüsselt. So verstehst Du genau, wie wir die Ergebnisse ausgewertet haben und sich der Preis zusammensetzt:

$$\begin{array}{c}
 \text{Fairer Mindestpreis} \\
 = (\text{Ausgaben pro Stunde} + \text{existenzsichernder Stundenlohn}) \times \text{Zeitaufwand inkl. Beratungspauschale} \times \text{Mehrwertsteuer-Faktor}
 \end{array}$$

Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben pro Stunde

Auf Grundlage der zweiten Umfrage mit acht (Änderungs-)Schneidereien

Erhobene Daten (Aufrundungen dienen der überschaubaren Berechnung und entsprechenden Medianwerten):

Ø Ausgaben pro Monat = 3.738,00 € Ø Arbeitstage pro Woche = 5,75 ≈ 6 Ø Tägliche Arbeitsstunden = 9,25 ≈ 9,5

Für die faire Preisberechnung gehen wir jedoch von der 40 Std. Woche aus. Die anfallenden monatlichen Kosten für Miete etc. werden somit auf 40 Stunden die Woche verteilt, anstatt auf die zu hohen durchschnittlichen 57 Stunden.

Wochenanzahl pro Monat⁴ = Wochenanzahl pro Jahr (52) / Anzahl der Monate (12) = 4,35

Ausgaben pro Monat / Monatliche Arbeitsstunden (Arbeitstage pro Woche x Tägliche Arbeitsstunden x Wochenanzahl pro Monat) =
3.738,00 € / (5 × 8 × 4,35) = 21,48 € Ausgaben pro Stunde

Berechnung des existenzsichernden Lohns

Zur Kalkulation des existenzsichernden Lohns für Berlin wurde zuerst der Mindestlohn (brutto) für (1) Deutschland und (2) Berlin betrachtet:

- (1) gesetzlicher bundesweiter Mindestlohn im Jahr 2025 = 12,82 €⁵
- (2) Berliner Landesmindestlohn ab Mai 2024 = 13,69 €⁶

Dies stellt jedoch noch keinen existenzsichernden Lohn dar, für den es keine einheitliche Definition gibt. Laut EU-Mindestlohnrichtlinie sollte der Mindestlohn mind. 60% des Bruttomedianlohns bei Vollzeitbeschäftigten betragen, um ein existenzsicherndes Einkommen zu ermöglichen.^{7,8} Laut Hans Böckler Stiftung liegt der Mindestlohn in Deutschland aktuell unter zwei Dritteln des mittleren Lohns, das heißt unterhalb der Niedriglohnschwelle.⁹ Diese wurde für die Kalkulation des existenzsichernden Lohns für den fairen Reparatur-Preiskalkulator mit 66% des Berliner Medianlohns mit einer Arbeitszeit von 40 Wochenstunden zugrunde gelegt.¹⁰ Als Referenz wurde auch der bundesweite Wert berechnet.

- (1) existenzsichernder Lohn = bundesweiter Bruttomedianlohn im Jahr 2024 * 66% = 43.750€ * 66%¹¹ = 28.875€ = 13,88 € pro Stunde
- (2) existenzsichernder Lohn = Berliner Bruttomedianlohn im Jahr 2024 * 66% = 46.500€ * 66%¹² = 30.690€ = 14,75 € pro Stunde

Die Formel des Kalkulators ist dynamisch angelegt, sodass eine Anpassung an Erhöhungen des Mindestlohns auch in Zukunft abbildbar ist.

Berechnung Zeitaufwand

Zeit für Durchführung von Service

Der durchschnittliche Zeitwert wurde für 40 verschiedene Reparatur-Dienstleistungen in der ersten Umfrage erhoben. Teilgenommen haben 12 (Änderungs-)Schneidereien.

Beratungspauschale pro Service

Durchschnittliche Minuten pro Reparatur-Dienstleistung (inkl. Kundengespräche beim Bringen und Abholen), berechnet auf Grundlage der zweiten Umfrage mit acht (Änderungs-)Schneidereien = 12,5 Minuten*

Zeit für Durchführung der Reparatur-Dienstleistung xx Minuten + Beratungspauschale xx Minuten = xx Minuten Zeitaufwand inkl. Beratung

*Wahl des Medianwerts, da ein Wert der Umfrage eine starke Abweichung von den anderen Werten darstellte und somit das Ergebnis stark beeinflusst hätte. Für den Medianwert wurden die sieben weiteren der insgesamt acht Werte herangezogen: 3×15 Minuten und 4×10 Minuten.

Mehrwertsteuer-Faktor

1,19 entspricht 19% auf jeden steuerpflichtigen Umsatz

Fairer Mindestpreis (Alternative Markup-Formel)

$$= \text{Zeitaufwand} \times \text{existenzsichernder Stundenlohn} \times \text{Markup-Faktor} \times \text{Mehrwertsteuer-Faktor}$$

Markup-Faktor-Berechnung

Für den Modeeinzelhandel sind unterschiedliche Angaben für einen Markup-Faktor zu finden. Die Preisberechnung mit dem Markup eignet sich prinzipiell gut für eine schnelle und einfache Kalkulation der Preise.¹³ Laut zugrundeliegender Datenerhebung und Recherche liegt der faire Markup bei etwa 2,0 bis 2,2, um auf den zuvor kalkulierten fairen Mindestpreis näherungsweise zu kommen. Dies deckt sich mit Angaben zu einem eher niedrigen Markup-Faktor in der Mode.¹⁴

4. Bibliografie / Quellen

- 1
Vogt, Harju, Gonser, Barfried (2021). SKU-Bilanz für das Land Berlin. IFEU. <https://www.ifeu.de/publikation/stoffstrom-klimagas-und-umweltbilanz-2020-fuer-das-land-berlin>
- 2
Eigene Datenerhebung anhand qualitativer Interviews mit Reparaturbetrieben, November 2024
- 3
Farra, E. (2020, Juni 29). What Is the Right Price for Fashion? Vogue. <https://www.vogue.com/article/what-is-the-right-price-for-fashion>
- 4
Lanuschny, S. (2024, Dezember 20). Arbeitszeit und Arbeitszeit in Prozent berechnen: mit unserem Online-Rechner. Papershift. <https://www.papershift.com/blog/arbeitszeit-berechnen-taeglichen-woechentlichen-monatlichen>
- 5
Mindestlohngesetze im Überblick. (o. J.). Berlin Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung. Abgerufen 14. November 2024, von <https://www.berlin.de/sen/arbeit/beschaeftigung/mindestlohngesetze/>
- 6
Ebd.
- 7
RICHTLINIE (EU) 2022/2041 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 19. Oktober 2022 über angemessene Mindestlöhne in der Europäischen Union. (2022, Oktober 25). Publications Office. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32022L2041>
- 8
Mindestlohn 2025: Warum er deutlich steigen muss. (o. J.). Deutscher Gewerkschaftsbund. Abgerufen 14. November 2024, von <https://www.dgb.de/service/ratgeber/mindestlohn/>
- 9
Mindestlohn schützt noch nicht vor Armut. (2016). Hans Böckler Stiftung. <https://www.boeckler.de/de/boeckler-impuls-mindestlohn-schuetzt-noch-nicht-vor-armut-7139.htm>
- 10
unter Nutzung des Stundenlohnrechners: Stundenlohnrechner: Jetzt einfach & schnell Stundenlohn ausrechnen. (o. J.). Handelsblatt. Abgerufen 14. November 2024, von <https://www.handelsblatt.com/stundenlohnrechner/>
- 11
Gehaltsvergleich: Durchschnittsgehalt & Median-Einkommen 2025. (2024, Februar 9). finanz.de. <https://www.finanz.de/gehalt/>
- 12
Ebd.
- 13
Glossar: Markup Pricing. (o. J.). Schuppar Consulting. Abgerufen 14. November 2024, von <https://www.schuppar-consulting.com/de/markup-pricing/>
- 14
Farra, E. (2020, Juni 29). What Is the Right Price for Fashion? Vogue. <https://www.vogue.com/article/what-is-the-right-price-for-fashion>

Schlusswort

Das Team vom A-Gain Guide bedankt sich bei allen Projektpartner:innen, die die Entwicklung des Repair Price Check unterstützt und mit vorangetrieben haben. Ein besonderer Dank geht an Cecilia Palmér von Cecilia Palmér Studio, Lisa Dannebaum, Eric Dannebaum von Büro Bum Bum und Maximilian Mauracher und sein Team von NEW STANDARD.STUDIO.

Ein großes Dankeschön auch an die Berliner Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, deren Förderung dieses Projekt erst ermöglicht hat.

Unsere Reise geht weiter – wir erkunden neue Wege, um die Reparaturbranche zu stärken, von fairen Preisen bis zu Förderprogrammen für nachhaltiges Reparieren! Bleib gespannt auf neue Erkenntnisse und exklusive Einblicke.

Abonniere unseren [Newsletter](#), folge uns auf [Instagram](#) oder kontaktiere uns direkt – wir freuen uns auf den Austausch!

hello@a-gain.guide!

Impressum

Herausgeber:innen:
Circular Berlin und LoopLook

Institution / Projekträger:
Circular Berlin / Circular City
- Zirkuläre Stadt g.e.V.

Autor:innen: Stefanie Barz,
Alessandra-Isabel Hager, Sarah
Keller, Sarah Maria Schmidt

Recherchemitarbeit:
Sofía Johnanheth Nava González,
Leo Breitzkreuz

Layout:
NEW STANDARD.STUDIO

Jahr der Veröffentlichung: 2025



gefördert von:

